

200 Kinder singen in der Pause

MUSIK Die Aktion soll dabei helfen, Liedgut zu erhalten.

WE 2-7 2014

Von Nikolas Golsch

Erkrath. Zweimal in der Woche machen die Schüler der Grundschule in Millrath und der Sandheide eine Pause im Mathematik-, Deutsch- oder Englischunterricht. Es ist keine gewöhnliche Hofpause die eingelegt wird, es ist eine Pause der anderen Art. Die Klassen nehmen sich in diesen 20 Minuten Zeit zum Singen, zum gemeinsamen Musizieren und zur Notenkunde. „Singpause“ heißt das Projekt, das ausgebildete Sängerinnen der Musikhochschule gemeinsam mit den Kindern durchführen.

Es wurde auch auf italienisch und türkisch gesungen

Gestern war für die rund 200 Kinder der große Tag gekommen, auf den sie ein Schuljahr lang hingearbeitet hatten. In der Aula des Hochdahler Gymnasiums präsentierten sie eine Dreiviertelstunde lang zehn Stücke aus ihrem Repertoire – unter anderem in italienischer und türkischer Sprache.



Während des Unterrichts machen die Schüler eine Pause, um zu singen.

Foto: Anna Schwartz

Ziel der seit 2011 laufenden Aktion sei es, die Kinder wieder ans Singen heranzuführen, sagt Sabine Schimke, die die Singpause an den Schulen initiiert. „In den Familien wird immer weniger gesungen und das Liedergut geht nach und nach verloren“, sagt sie. Dagegen kämpft sie zusammen mit den vier Sängerinnen Eva-Maria Schroth, Irmke von Schlichting, Aline Klösigen und Constanze Backes an.

Doch nicht nur in den Familien, sondern auch im Musikunterricht in der Schule werde zu selten gesungen, sagt Schroth, die für die Singpause in der Grundschule Millrath verantwortlich ist.

„Es gibt Lehrer, die den Musikunterricht ernst nehmen und solche, die den Kindern dort relativ wenig vermitteln.“ Durch die Singpause würden diese Unterschiede minimiert, im Optimalfall verschwänden sie ganz.